

STELLENMARKT

AZ 2500 Biel
Nr. 16
Preis: Fr. 2.50

Bielener Tagblatt



Neel Jani

Dem Tempo verfallen

Der Jenser Autofahrer erklärt im Interview, wieso er die Geschwindigkeit liebt. SEITE 23

Stadtrat Biel

Kongresshaus kühlen

Das Bieler Kongresshaus erhält eine neue Kälteanlage. Sie soll vor dem Sommer fertig sein. SEITE 10

Tischtennis

Woraczek im Aufwind

Jana Woraczek spielt am Heimturnier ihres Vereins TTC Brügg. SEITE 24



INHALT

Die Steuern im Kanton Bern

Der Finanz- und Lastenausgleich hat die Unterschiede in der Steuerbelastung im Kanton Bern stark angeglichen. Dies zeigt die grosse Übersicht auf. TAGESTHEMA SEITE 2

Swissmetal: bald Schuldenruf

Die neuen Aktionäre von Swissmetal sind noch nicht bekannt, doch an anderer Stelle gibt es Bewegung: Bis Ende Januar erfolgt der Schuldenruf. WIRTSCHAFT SEITE 6

Afrika-Kalender für die Integration

Mit einer Veranstaltungsreihe zum Thema Afrika legt die Bieler Fachstelle für Integration in diesem Jahr ihren Fokus auf den Schwarzen Kontinent. BIEL & REGION SEITE 10

Schöne Welt der Luxusuhren

In Genf geht heute der 22. Uhrensalon zu Ende. Die Aussteller gehören zum Riche-mont-Konzern, die Luxusuhren-Branche zeigt sich in Form. UHREN & HIGHTECH SEITE 14

Schubert und Mozart als Genuss

Im 5. Sinfoniekonzert spielte das Orchester gross auf. Die beiden Solisten Gilad Karni und Andreas Janke boten dabei auch Unterhaltung fürs Auge. KULTUR SEITE 22

RUBRIKEN

Service

Börse6
Agenda19
TV + Radio26
Leserforum/Sudoku27
Wetter28

Inserate

Immobilienmarkt8/18
Todesanzeigen12
Freizeit17
Kino19
Stellenmarkt20/21

www.bielertagblatt.ch



Grosser Bahnhof für Joulia

An der Swissbau in Basel feiert die Bieler **Joulia SA** Weltpremiere. Das Interesse an ihrer Entwicklung ist gross.

tg. In den letzten Jahren wurde sie in der Bieler Creaholic still entwickelt, nun stellt sich die neuartige Dusche Joulia als Weltpremiere der Fachwelt vor. Die junge Firma Joulia SA genießt an der Branchenmesse Swissbau in Basel Gastrecht am Stand des Haushaltgeräteherstellers Electrolux, deren CEO Peter Barandun von der Innovation überzeugt ist und gar eine spätere Kooperation mit den Bieler nicht ausschliesst.

Zurzeit werden bei Swiss Tennis die ersten 20 Duschen von Joulia SA in einem grossen Neubau verbaut. Architekt Nik Liechti zeigt sich überzeugt, dass das Produkt grossen Erfolg haben wird. Noch aber ist die Joulia SA eine kleine Firma, fürs erste Jahr ist eine Produktion von 1000 Duschen geplant. CEO ist der frühere Weltklassensegler und Seeländer Christopher Rast, der nach einem Aufenthalt in den USA, wo er ein MBA erlangt hat, nach Biel zurückkehrte. Zurzeit zählt die Joulia SA vier Mitarbeiter, bald werden es sechs sein. «Wir bauen aus in den Bereichen Verkauf und Marketing», sagt Rast.

Das Prinzip von Joulia stösst in der Fachwelt auf grosses Interesse. So habe einer der führenden Sanitärapparaterhersteller eine Dusche bestellt, um sie in einem Projekt zu verwenden, verriet Christopher Rast. Denkbar sind auch Anwendungen in Geräten wie Geschirrspülmaschinen.

WIRTSCHAFT SEITE 5



Das Team von Joulia SA: Marcel Aeschlimann (Creaholic), Christoph Rusch, Reto Schmid (vorne v.l.), Roman Svatori, Christopher Rast, Tobias Schneider (hinten v.l.). Bild: Daniel Teuscher

Neuer Anlauf für Curlinghalle Lyss

Die Lysser werden nochmals über die **Sanierung** der Curlinghalle abstimmen. Diesmal stehen zwei Varianten zur Wahl.

grü. Nach der Abstimmungsniederlage zur Sanierung der Curlinghalle nimmt der Gemeinderat einen neuen Anlauf. Und er will

nun genau wissen, wie die Lysser zur Curlinghalle stehen. Den kritisierten Ausbau um zwei Ranks (Bahnen) hat er fallengelassen. Er legt den Stimmberechtigten nun zwei Varianten zur Wahl vor. Wer für einen Neubau der Curlinghalle ist, stimmt gleichzeitig auch energetischen Verbesserungen in der Seelandhalle zu. Die beiden Hallen befinden sich unter dem gleichen Dach. Der Neubau ist eng mit diesen Erneuerungen ver-

knüpft. Die zweite Variante umfasst einzig die energetischen Erneuerungen der Seelandhalle. Ein Neubau oder die Sanierung der Curlinghalle ist darin nicht vorgesehen. Nur einzelne Bereiche der Curlinghalle zu sanieren, lehnt der Gemeinderat ab. Alles oder nichts, ist seine Devise. Findet die zweite Variante eine Mehrheit, bedeutet dies laut Gemeindepräsident Andreas Hegg das Aus für den Curlingbetrieb in Lyss. Die

Halle würde künftig als Lager- raum genutzt. Die Pläne des Gemeinderates werden an der nächsten Parlamentssitzung diskutiert, die Abstimmung erfolgt diesen Herbst. Für das Gesamtpaket ist ein Bruttokredit von 4,15 Millionen Franken vorgesehen, die Variante ohne Neubau würde Bruttokosten in der Höhe von 2,8 Millionen Franken verursachen.

SEELAND SEITE 15

«Esplanade»

Neuaufgabe einer alten Grünfläche

fm. Über 50 Jahre ist er mittlerweile alt und etwas in die Jahre gekommen, der Garten des Bieler Kongresshauses. Als erstes Teilvorhaben des Projektes «Esplanade» wird die Grünanlage ab kommendem Montag total saniert. Dabei wird kein völlig neuer Garten gebaut, sondern die originale Anlage aus den 60er-Jahren wieder hergestellt, wie Werner Zahnd vom Städtischen Tiefbauamt sagt. Ziel sei die Schaffung eines Erholungsraums inmitten der Stadt. Denn heute werde der kleine Park kaum mehr genutzt. Die Bauarbeiten an der Anlage werden voraussichtlich vier Monate dauern. Anschliessend geht es mit weiteren Projekten der ersten Etappe von «Esplanade» weiter: Im Sommer wird das neue Parkhaus auf dem ehemaligen Gaswerkareal in Angriff genommen. Mit «Esplanade» soll ein neu gestaltetes Quartier in der Stadtmitte entstehen, und angedacht ist auch, die Verwaltung am selben Ort zu zentralisieren.

BIEL & REGION SEITE 9

Didier Cuche

Ende Saison ist Schluss

tg. Im Moment zeigt Didier Cuche gute Trainingsleistungen in Kitzbühel. Viermal hat er auf der Streif die Abfahrt gewonnen, einmal den Super-G. An diesem Ort grosser Erfolge liess Didier Cuche gestern an einer kurzfristig einberufenen Medienkonferenz die Katze aus dem Sack: per Ende Saison tritt er vom Spitzensport zurück. Mit dieser Ankündigung, kurz nach dem Misserfolg am Lauberhorn und dem Rennen in Kitzbühel, hat der Skirennfahrer offenbar selbst Vertraute überrascht.

Didier Cuche war nicht nur erfolgreich, er ist gerade zurzeit in der Schweiz auch überaus populär. Erst letztes Wochenende wurde er zum Schweizer des Jahres 2011 gewählt. Cuche feierte insgesamt 18 Weltcup Siege, er gewann viermal den Abfahrts-Weltcup sowie den Super-G- und den Riesenslalom-Weltcup. 1998 gewann er in Nagano eine olympische Silbermedaille, auch an Weltmeisterschaften erreichte er mehrere Medaillen.

SPORT SEITE 25

Abonnemente: Telefon 0844 80 80 90, Fax 032 344 83 36, E-Mail: abo@bielertagblatt.ch Redaktion: Robert-Walser-Platz 7, 2501 Biel, Telefon 032 321 91 11, Fax 032 321 91 19, E-Mail: btredaktion@bielertagblatt.ch. Büro Lyss: Bielstr. 29, 3250 Lyss, Telefon 032 384 33 36. Inserate: Gassmann Media AG, 2501 Biel, Längfeldweg 135, Telefon 032 344 83 83, Fax 032 344 83 53. Schalter: communication center (Parterre), Robert-Walser-Platz 7, 2501 Biel

REKLAME

sale

soldes sonderverkauf saldi



BIS ZU 70% RABATT

bei Manor Biel auf den speziell gekennzeichneten Zonen
noch bis 11. Februar 2012!

Biel, Zentralstrasse 40

MANOR